VORSORGEUPDATE

DAS MAGAZIN DER VermögensPartner NR. 8 | OKT. 2023

– Exklusive Seminare –
Mentale Vorbereitung auf die Pensionierung

Pensionierung planen – aber richtig!

Die Pensionierung als Startschuss für den dritten Lebensabschnitt. Wir zeigen auf, wie Sie eine Planung angehen sollten und welche Punkte beachtet werden müssen.

→ Seite 2 / VORSORGEN

ANLEGEN
↓

Aktienrenditen

Wie wahrscheinlich sind Aktienrenditen über einen längeren Zeithorizont?

Seite 4

INTERVIEW
↓

Mentale Vorbereitung

Interview mit Sandra Lutz zur mentalen Vorbereitung auf die Pensionierung.

Seite 5

FINANZIEREN
↓

Hypothek mit Cashback

Beim Abschluss einer Hypothek auch noch Geld erhalten? Das ist möglich!

Seite 6

Pensionierung planen – aber richtig!

VORSORGEN Mit der Planung der Pensionierung muss sich irgendwann jeder beschäftigen. Wer die Weichen richtig stellt, spart Geld und kann sich mehr darauf freuen. Wir zeigen, wie's geht.

Von Michael Schuster
Vorsorgeexperte und Direktor
der VermögensPartner AG

Irgendwann ist er da: Ihr letzter Arbeitstag. Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, von dem auch Ihre Finanzen betroffen sind. Wer sich gut darauf vorbereitet, wird den Ruhestand ohne finanzielle Überraschungen geniessen können. Gut zu wissen: In den letzten fünf Jahren vor der Pensionierung sind die Optimierungsmöglichkeiten am vielfältigsten. Wer diese Zeit tatenlos verstreichen lässt, tut sich keinen Gefallen. Ein paar zehntausend Franken sind mit der richtigen Planung nämlich schnell gespart – nicht nur bei den Steuern, sondern auch bei AHV-Beiträgen, beim Entscheid Rente oder Kapital oder bei der Einsparung von Bankgebühren. Aber dazu später mehr.

Verschaffen Sie sich einen Überblick
Als Pensionierungsberater sehen wir häufig, dass Kunden wichtige Entscheide anhand einer schlechten Datenbasis treffen oder Gesetzestexte falsch interpretieren. Es ist deshalb zentral, die nötigen Dokumente wie beispielsweise das Pensionskassenreglement frühzeitig zu organisieren und zu studieren. Auch Informationen zu möglichen Gesetzesänderungen und externen Variablen wie die Inflation sind entscheidende Einflussfaktoren. Zusätzlich ist es ratsam, sich über die persönlichen Lebensziele und die dazu passende Vermögensstruktur Gedanken zu machen.

Wann soll es soweit sein? Der Zeitpunkt der Pensionierung ist entscheidend, nicht nur bei einer Frühpensionierung, dann aber ganz besonders. Viele sind sich nicht bewusst, dass man die Kosten einer Frühpensionierung genau berechnen kann. Nicht selten überdenken angehende Rentnerinnen und Rentner nach einer detaillierten Kalkulation den aus dem Bauch heraus gefällten Entscheid. Eine Frühpensionierung beispielsweise ist oft teurer als gedacht. Wer nicht absolut sicher ist, dass die Rechnung bis ins höhere Alter aufgeht, sollte sich professionell unterstützen lassen. Wer früher in Pension geht, geniesst in aller Regel entsprechend Planungsspielraum und hat darum besonders viele Optimierungsmöglichkeiten. Aber auch wer regulär in Rente geht, hat vielfach die Möglichkeit, den Zeitpunkt noch leicht nach hinten oder nach vorne zu schieben. Das kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn zu Optimierungszwecken Einkäufe in die Pensionskasse getätigt wurden. Auch in

Bezug auf eine allfällige Überbrückungsrente, beim Vorbezug oder Aufschub der AHV, bei Einzahlungen in die Säule 3a oder in Bezug auf die AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige kann der Pensionierungszeitpunkt entscheidend sein.

Alternative: Teilpensionierung Eine Pensumsreduktion kann für angehende Rentner ohne Millionenvermögen eine gute Alternative zur Frühpensionierung sein. Wer beispielsweise mit Alter 63 das Pensum auf 50 Prozent reduziert und dafür bis Alter 67 im Arbeitsprozess bleibt, fährt finanziell sogar besser als bei einer ordentlichen Pensionierung mit Alter 65. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass man länger in die Säule 3a einzahlen kann und dass man die Steuerprogression während der vier Jahre im Teilpensum effizient bricht. Viele Kunden erzählen uns im Nachhinein, dass für sie der Entscheid einer Teilpensionierung nur Vorteile brachte. Das auch darum, weil die Umstellung vom Berufsalltag in den Ruhestand nicht auf einen Schlag erfolgte.

Die grosse Frage: Rente oder Kapital Ob Sie aus Ihrer Pensionskasse eine Rente oder das Kapital beziehen, ist in unseren Augen die Entscheidung mit den grössten Auswirkungen auf Ihre finanzielle Situation im Alter. Die Tragweite wird vielen erst im Nachhinein klar. Das Problem: Ein einmal gefällter Entscheid gilt für immer und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Der Vorteil der Rente liegt darin, dass Sie sich um nichts kümmern müssen. Sie zahlen aber höhere Steuern als bei einem Kapitalbezug und bei hoher Inflation kann es je nach Pensionskasse «kritisch» werden. In der zweiten Säule werden die Renten nicht automatisch an die Inflation angepasst. Bei einem Kapitalbezug geniessen Sie mehr Flexibilität. Sie müssen sich aber um die Verwaltung Ihres Vermögens kümmern oder diese Aufgabe einem Vermögensverwalter delegieren. Beide Bezugsvarianten haben ihre Vor- und Nachteile. Viele wählen aus Unsicherheit und ohne eine genaue Analyse eine Mischform, um keinen groben Fehler zu machen. Das ist selten eine gute Idee. Nehmen Sie sich Zeit für diese wichtige Fragestellung und entscheiden Sie anhand von Fakten – es lohnt sich!

Planungsmethoden In den Jahren vor der Pensionierung ist es empfehlenswert, einen Finanzplan zu erstellen. Alle zuverlässigen Planungsmethoden haben gemeinsam, dass Sie die Einkommens-, Ausgaben- und Vermögenssituation über verschiedene Zeitperioden abbilden. Eine gute Planung berücksichtigt auch die aktuelle und künftige Steuersituation, da die Wirkung von Steueroptimierungsmöglichkeiten nur im Kontext zu anderen Massnahmen und über längere Zeiträume bewertet werden kann. Die VermögensPartner AG hat dazu ein eigenes Tool entwickelt, das unter anderem mit einer Software für die Berechnung von Steuerfolgen verknüpft ist. Es ist ein grosser Vorteil, wenn verschiedene Szenarien einander gegenübergestellt und dynamisch miteinander verglichen werden können. Die positiven oder negativen finanziellen Folgen eines Entscheids lassen sich oft erst durch verschiedene Szenarienrechnungen und bei einer integralen Betrachtung herauskristallisieren.

Nach der Pensionierung Eine umfassende finanzielle Vorbereitung auf den dritten Lebensabschnitt dient auch als Basis für die langfristige Vermögensorganisation. Die Anlagestrategie muss auf die neuen Umstände angepasst werden. Viele nutzen den Zeitpunkt, um ihre Depotausrichtung und die Gebührensituation professionell hinterfragen zu lassen. Aus einer Sparquote im Berufsleben folgt vielfach ein Vermögensverzehr nach der Pensionierung. Deshalb ist auch eine regelmässige Überprüfung der Ausrichtung des Vermögens zentral. Die VermögensPartner AG hat dazu Konzepte entwickelt und ist darauf spezialisiert, für (angehende) Rentner eine individuelle und fokussierte Vermögensverwaltung anzubieten. Sie gehört zu den ersten Vermögensverwaltern, die (bereits im Februar 2022) eine Bewilligung der Finanzmarktaufsicht erhalten hat. ●

Jetzt aktuell

Wir bieten Ihnen zwei kostenlose Pensionierungsseminare zusammen mit der Life-Coach Beraterin Sandra Lutz im Marriott Hotel in Zürich an. Profitieren Sie von diesem begrenzten Angebot (Maximal 50 Teilnehmer pro Seminar). Jetzt anmelden unter:
www.vermoegens-partner.ch/mental

Die richtige Pensionierungsberatung finden

Beratung In der Schweiz gibt es zwei Beratungskonzepte: Gratisberatung und Honorarberatung. Ein Gratisberater vertreibt Produkte und finanziert sich über die in der Finanzwelt weit verbreiteten Provisionen. Er arbeitet also nicht kostenlos, sondern wird versteckt über die höheren Gebühren und Abschlussprovisionen bei Finanzprodukten oder Versicherungen entschädigt. Die Gefahr: Der Produktverkauf und nicht die Beratung steht im Vordergrund.

Honorarberatung mit Vorteilen Einige Beratungsunternehmen hingegen verlangen für die Pensionierungsberatung ein Honorar und versprechen dafür eine umfassende, unabhängige und professionelle Beratung. Entscheidend ist, dass ein Honorarberater nicht doppelt verdient – an Provisionen und am Honorar – sondern seinen Kunden eine provisionsfreie Beratung garantiert. Für diesen Weg hat sich die VermögensPartner AG bereits bei ihrer Gründung vor mehr als 16 Jahren entschieden.

Spezialisierung Die finanzielle Planung der Pensionierung ist ein komplexes Unterfangen. Es ist deshalb entscheidend, dass sich ein Berater voll und ganz auf die damit zusammenhängenden Themen fokussieren kann. Wir bei der VermögensPartner AG planen für mehr als 300 Kunden pro Jahr die Pensionierung. ●

Ihre Pensionierung planen

Vereinbaren Sie jetzt ein kostenloses Erstgespräch:
www.vermoegens-partner.ch oder 044 552 57 57

Wahrscheinlichkeit von Aktienrenditen

ANLEGEN Die Entwicklung der Aktienmärkte geht nicht nur in eine Richtung. Dabei sollte sich der Anleger bewusst sein, mit welchen Renditen er rechnen kann.

Von Andreas Lichtensteiger
Geschäftsführer der
VermögensPartner AG

Die letzten Jahre waren geprägt von Unsicherheit und volatilen Aktienmärkten. Kein Wunder sind Anleger nach dieser langen Durststrecke verunsichert und stellen sich die Frage, ob Aktienmärkte überhaupt noch positive Renditen abwerfen. Dabei geht oftmals vergessen, dass insbesondere Aktienanlagen im langfristigen Kontext beurteilt werden müssen.

Aktienkurse sind keine Einbahnstrasse
Aktienkurse schwanken naturgemäss. Das ist den meisten Anlegern im Grundsatz klar. Auch dass Investitionen in Aktienanlagen einen gewissen Anlagehorizont haben müssen, wird immer wieder von den Finanzexperten aufgezeigt. Dennoch ist es für die meisten Anleger schwierig, in Krisenzeiten den langfristigen Fokus zu halten. Viel zu oft verfällt der Anleger aufgrund der Flut an negativen Nachrichten in Panik und nicht selten führt das zu unüberlegten Entscheidungen. Dabei kann es hilfreich sein zu wissen, mit welchen Aktienrenditen ein Anleger rechnen kann.

Historische Daten liefern Hinweise
Klarheit bringt ein Blick in die Vergangenheit. Nicht nur die letzten Jahre waren für die Anlagemärkte herausfordernd, auch wurden die vergangenen 100 Jahre immer wieder geprägt von Schockereignissen wie zum Beispiel die Weltwirtschaftskrise 1928, der 2. Weltkrieg oder die Finanzkrise 2008. Jedes dieser Ereignisse führte zu starken Kursbewegungen an den Aktienmärkten.

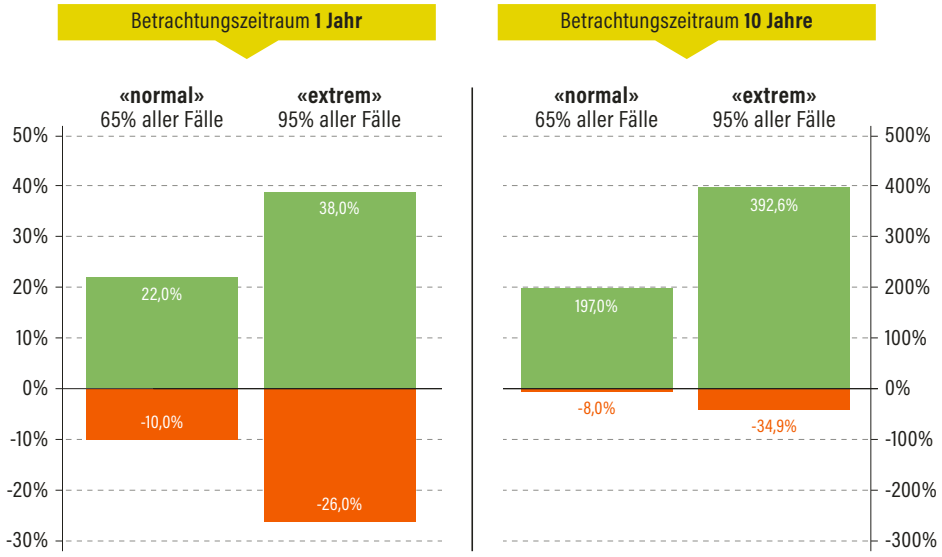
Typische Renditen von Aktien Grundsätzlich kann zwischen «normalen» und «extremen» Börsenjahren unterschieden werden, wobei jeweils zwei von drei Börsenjahren «normal» und eines als «extrem» bezeichnet werden können. Die nachstehende Grafik zeigt auf, dass die Renditeschwankung in einem «normalen» Börsenjahr durchaus zwischen -10% und +22% liegen kann. Dies ist für den Anleger in der Regel auch kein Problem, sofern nicht mehrere negative Jahre aufeinander folgen. Schwieriger sieht es in einem «extremen» Börsenjahr aus. Während in einem solchen Jahr das gut diversifizierte Portfolio durchaus 26% verlieren kann, sind auch Renditen von +38% möglich.

Fazit Krisen und Schockwellen an den Aktienmärkten wird es immer wieder geben. Ein informierter Anleger weiss, mit welchen Renditen zu rechnen ist und bleibt in solchen Situationen ruhig. Das schont die Nerven und bewahrt vor Entscheidungen, die später bereut werden. Wurde zudem eine auf die Gesamtvermögensverhältnisse angepasste Anlagestrategie definiert, so steht dem langfristigen Anlageerfolg nichts mehr im Wege.

Jedoch ist es wichtig, sich der Risiken des Aktienmarktes bewusst zu sein. Aktien sind keine risikolose Anlageform und es kann auch zu Verlusten kommen. Deshalb sollten Investoren nur Geld investieren, das sie über einen längeren Zeitraum nicht benötigen.

Zudem sollten Anleger ihre Anlagestrategie regelmässig überprüfen und gegebenenfalls anpassen, insbesonders, wenn sich die Lebensumstände wesentlich ändern sollten. ●

Wahrscheinlichkeit von Aktienrenditen



Quelle: Berechnungen VermögensPartner AG

Die Betrachtung über den Zeitraum von einem Jahr ist im Grunde genommen gar nicht relevant. Wie wir bereits in früheren Artikeln aufgezeigt haben, sollten Aktienanlagen nur über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren betrachtet werden. Und dabei sieht die Angelegenheit bereits viel freundlicher aus. Während in einem «normalen» Börsenjahrzehnt statistisch gesehen nicht mit einem Verlust gerechnet werden muss, liegt die Wahrscheinlichkeit der Aktienrenditen in einem «extremen» Börsenjahrzehnt bei -35% und +393%. Das bedeutet, ein Verlust kann auch nach 10 Jahren nicht ausgeschlossen werden, steht aber deutlich höheren Gewinnmöglichkeiten gegenüber.

Mentale Vorbereitung auf die Pensionierung

INTERVIEW Die Kombination aus finanzieller Planung und mentaler Vorbereitung schafft eine solide Grundlage für einen reibungslosen Übergang in den Ruhestand. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass der Ruhestand eine wertvolle Lebensphase ist, die mit einer positiven Einstellung und aktiver Gestaltung eine erfüllte Zeit des Lebens werden kann.

Warum ist aus Ihrer Sicht die mentale Vorbereitung auf die Pensionierung genauso wichtig wie die finanzielle Planung?
Eine ausgeglichene mentale Einstellung ist entscheidend für einen erfolgreichen und glücklichen Übergang in den Ruhestand. Oftmals konzentrieren sich Menschen hauptsächlich auf die finanzielle Seite, der Ruhestand ist jedoch viel mehr als das. Eine solide finanzielle Basis ist wichtig, ohne die richtige mentale Einstellung kann es aber schwer werden, diesen neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen zu geniessen. Es geht darum, den Sinn, die Ziele und die Struktur, die bisher die Arbeit geboten haben, neu zu definieren und erfolgreich in den Alltag zu integrieren.

Wie können Menschen sich auf die Anpassungen und Veränderungen im Ruhestand vorbereiten?
Der Ruhestand bringt grosse Veränderungen mit sich. Und Veränderungen bereiten den meisten Menschen Angst oder Sorgen, da diese ausserhalb unserer Gewohnheiten oder unserer Komfortzone liegen.
Mögliche Veränderungen können sein:

Identitätswechsel: Viele Menschen identifizieren sich stark mit ihrer beruflichen Rolle. Der Übergang in den Ruhestand kann zu einem Identitätsverlust führen.

Tagesstruktur: Die Arbeit gibt einen klaren Tagesablauf vor. Der Ruhestand kann Unstrukturiertheit mit sich bringen, was zu Langeweile oder einem Gefühl der Ziellosigkeit führen kann.

Sinn und Zweck: Die Arbeit vermittelt uns ein Gefühl von Sinn und Zweck. Der Ruhestand erfordert die Suche nach neuen Quellen der Erfüllung und der Sinnhaftigkeit.

Anpassungsfähigkeit: Menschen müssen sich an einen neuen Lebensstil und möglicherweise eingeschränktere finanzielle Mittel anpassen.

Lebensqualität: Der Ruhestand sollte eine Zeit des Geniessens und der Entspannung sein. Die mentale Vorbereitung hilft, Stress abzubauen und sich auf positive Aspekte und auch auf die vielen Möglichkeiten, die der Ruhestand mitbringt, zu konzentrieren.

Persönliche Beziehungen: Die enge Zusammenarbeit mit Kollegen kann zu starken Bindungen führen.

Deshalb sind aus meiner Erfahrung Positivität und mentale Flexibilität der Schlüssel. Menschen, die optimistisch sind, neigen dazu, besser mit Veränderungen umzugehen. Und diesen Optimismus kann man trainieren.

Warum ist Positivität so ein wichtiger Aspekt für Veränderungen?
Eine positive Einstellung befähigt Menschen, sich besser an Veränderungen anzupassen. Sie können Herausforderungen als Chancen zur persönlichen Entwicklung sehen und indem man sich auf die positiven Aspekte des Lebens fokussiert, kann man aktiv seine Grundzufriedenheit steigern.

Was ist Ihrer Meinung nach der Schlüssel zur Aufrechterhaltung eines starken sozialen Netzwerks im Ruhestand?
Die Arbeit bietet oft Gelegenheit zur sozialen Interaktion. Nach dem Ruhestand könnten diese Kontakte wegfallen, wenn diese nicht bewusst gepflegt oder neue soziale Kreise aufgebaut werden. Soziale Bindungen sind aber sehr wichtig für unser Wohlbefinden. Das Aufrechterhalten von Kontakten zu Kollegen, aber auch das Knüpfen neuer Bekanntschaften in Vereinen oder Interessengruppen ist essenziell. Es hilft, Einsamkeit zu vermeiden und neue soziale Räume zu entdecken. Dies erfordert manchmal etwas mentale Flexibilität und auch das Erkunden ausserhalb unserer gewohnten Komfortzone.

Wie können Menschen ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden im Ruhestand priorisieren?
Die Einführung von Struktur und Routinen in den Tagesablauf können dazu beitragen, ein Gefühl der Erfüllung, Aktivität und Organisation aufrechtzuerhalten. Körperliche Aktivität, gesunde Ernährung und ausreichend Ruhe sind dabei Eckpfeiler. Ihr Körper wird es Ihnen danken und Sie können das Leben im Ruhestand in vollen Zügen geniessen. ●

Zur Person

Sandra Lutz ist Gastdozentin an der Universität Basel zum Thema «Zum Umgang mit Fehlern in der Medizin» und Life & Leadership Coach mit eigener Praxis in Zürich. Sie beschäftigt sich mit dem Thema «Mentale Vorbereitung auf die Pensionierung» vor allem bei innerfamiliären Geschäftsübergaben.

Hypothek mit Cashback

FINANZIEREN Eine Hypothek abschliessen und dann noch Geld erhalten. Die Hypothekenplattform HYPOTHEKE.ch zahlt seit anfangs Jahr Cashbacks aus. Wie ist das möglich?

Von Andrin Steiner
Hypothekarberater bei HYPOTHEKE.ch
und VermögensPartner AG

HYPOTHEKE.ch hat Vermittlungsverträge für Hypotheken mit rund dreissig Banken, Versicherungen, Pensionskassen und Anlagestiftungen. Wie in der Branche üblich erhält HYPOTHEKE.ch bei jedem Hypothekenabschluss auch eine Vermittlungsprovision. Mit dieser Provision wird der Cashback finanziert. Aber dazu später mehr.

Die digitalste Plattform der Schweiz
Die Prozesse von HYPOTHEKE.ch sind hochgradig standardisiert und vollständig digital. Auch deshalb nehmen wir den Kreditgebern einen Grossteil ihrer Arbeit und Akquisitionskosten ab. Ebenfalls entscheidend: Die vollständige Zinstransparenz auf der Vergleichsplattform sorgt dafür, dass ein gesunder Konkurrenzdruck unter den Kreditgebern geschaffen wird. Das sind die wichtigsten Gründe, weshalb unsere Kunden tiefere Hypothekarzinsen als in den bankeigenen Vertriebskanälen erwarten können. Im Schnitt sparen sie rund 2'000 Franken Zinskosten pro Jahr.

Bestes Angebot ohne verhandeln
Neben den in vielen Fällen fast unschlagbaren Zinsen liegt der Vorteil der Hypotheken-Vergleichsplattform vor allem darin, dass sie ohne Umwege zum besten Angebot kommen. Der übliche «Basar» auf der Bank oder wenn man mehrere Offerten einholt, der Verhandlungsmarathon entfällt. Auf HYPOTHEKE.ch erfasst man einmalig seine persönliche Situation und sieht nach der kostenlosen Registrierung sofort, welcher Kreditgeber welchen Zinssatz anbietet und kann direkt einen Finanzierungspartner wählen. Diese Transparenz ist in der Schweiz einmalig. Wer noch nicht bereit für den Abschluss ist, abonniert ein Zinsupdate und wird regelmässig über die persönlichen Top-Zinsen informiert. Es lohnt sich also, sich sofort zu registrieren, auch wenn die Hypothek erst später fällig wird.

Cashback als Sahnehäubchen Nicht nur Sie als Kunde und unsere Finanzierungspartner als Hypothekargeber sparen dank der Digitalisierung Geld, sondern auch wir als Hypothekenvermittler. Nach mehr als fünf Jahren Entwicklungs- und Optimierungsphase ist unser Algorithmus unterdessen so genau, dass wir pro Hypothekenvermittlung weniger als die Hälfte der Zeit benötigen als früher. Einen Teil dieser Effizienzgewinne geben wir an Sie weiter, indem unsere Plattformgebühr deutlich tiefer ist als bei unseren Mitbewerbern. Weil wir die erhaltene Provision vollständig mit unserer Gebühr verrechnen, erhalten mehr als neun von zehn Kunden einen Cashback von uns. Sie sparen also doppelt: Durch bessere Zinsen und den Cashback. Wir sind stolz darauf, Sie so an unserem Erfolg beteiligen zu können.

Keine Interessenkonflikte Die Vermittlungsprovisionen, die von Kreditgebern bezahlt werden, sind naturgemäss nicht bei allen Anbietern gleich hoch. Unser Cashback – der in der Branche einmalig ist – gleicht diese Ungleichheit aus. Je höher die Provision, desto höher der Cashback für Sie. Wir verdienen also immer genau gleich viel, unabhängig davon für welchen Finanzierungspartner Sie sich entscheiden. Unser Geschäftsmodell ist transparent und garantiert, dass wir Ihnen den besten Finanzierungspartner und nicht denjenigen mit der höchsten Provision empfehlen.

Wenn Sie ohne mühsames Verhandeln den besten Zinssatz für Ihre Hypothek möchten und keine Lust haben, von Bank zu Bank zu pilgern, dann sollten Sie HYPOTHEKE.ch ausprobieren. Wir sind überzeugt, dass in wenigen Jahren ein Grossteil der Hypotheken über Vergleichsplattformen abgeschlossen wird. Sind Sie der Zeit voraus und tun Sie es schon heute. Wir sorgen gerne für einen AHA-Effekt und zwar nicht nur wegen des Cashbacks. ●

Kostenlos ausprobieren
Wer schnell ist, hat seine persönliche Situation auf www.hypotheke.ch in weniger als zehn Minuten erfasst. Sie sehen dann direkt Ihren persönlichen Top-Zins und auch wie hoch der Cashback bei Ihnen ausfällt.

SNB-Leitzins unverändert

HYPOTHEKEN Die schweizerische Nationalbank hat am 21. September mitgeteilt, dass sie den Leitzins unverändert belässt. Die meisten Marktteilnehmer haben mit einer Erhöhung um 0,25 Prozentpunkt gerechnet. SARON-Hypotheken sind somit nicht erneut teurer geworden und es stellt sich die Frage, ob der Zinsgipfel erreicht ist. Die SNB hat weitere Zinserhöhungen nicht ausgeschlossen und sich alle Optionen offengelassen. Die künftige Wirtschaftsentwicklung und vor allem die Inflation werden darüber entscheiden. Festhypotheken sind seit dem SNB-Entscheid leicht günstiger geworden, weil die mutmassliche Zinserhöhung vor dem Entscheid bereits eingepreist war. Dies hat sich nun wieder korrigiert. Die Zinskurve ist immer noch extrem flach oder sogar invers. Das heisst: Wer finanzielle Planungssicherheit braucht, bekommt diese aktuell vergleichsweise günstig. •

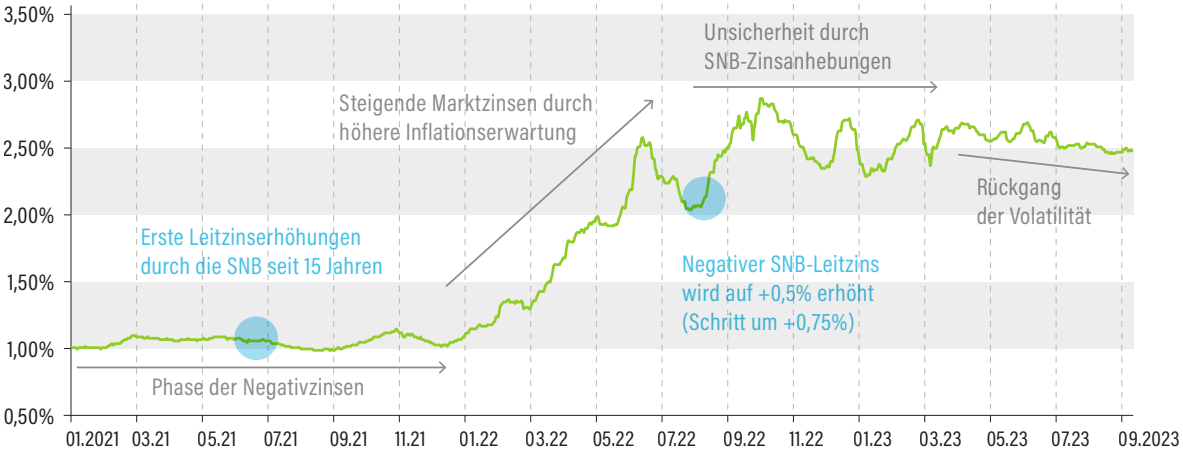
Top-Zinsen auf HYPOTHEKE.ch

SARON-Hypothek (Marge) ab	0,47%	↑
Festhypothek 3 Jahre ab	2,13%	↓
Festhypothek 4 Jahre ab	2,09%	↓
Festhypothek 5 Jahre ab	2,11%	↓
Festhypothek 6 Jahre ab	2,16%	↓
Festhypothek 7 Jahre ab	2,16%	↓
Festhypothek 8 Jahre ab	2,11%	↓
Festhypothek 9 Jahre ab	2,16%	↓
Festhypothek 10 Jahre ab	2,16%	↓
Festhypothek 15 Jahre ab	2,42%	↓

Quelle: HYPOTHEKE.ch, Zinsen indikativ für beste Bonität *Stand: Oktober 2023*

HYPOTHEKE.ch ist eine voll digitale Hypothekenplattform. Berechnen Sie jetzt online in wenigen Schritten Ihren individuellen Hypothekenzins: www.hypotheke.ch

Entwicklung HYPOTHEKE.CH Zinsindex für Wohnimmobilien



Der HYPOTHEKE.ch-Zinsindex für Wohnimmobilien widerspiegelt die Zinsentwicklung von Hypotheken für dauerhaft selbstbewohntes Wohneigentum in der Schweiz. Pro Jahr fliessen mehr als 250'000 Datenpunkte in die Berechnung des Index ein. Die gängigen Hypothekarmodelle sind so gewichtet, dass sie den Schweizer Markt für Hypotheken langfristig möglichst genau abbilden.

HYPOTHEKE

NEWS HYPOTHEKEN

Abonnieren Sie den Newsletter von HYPOTHEKE.CH oder richten Sie sich ein regelmässiges Zins-Update ein und erhalten Sie regelmässig die aktuellen Zinsen für Ihre persönliche Situation per E-Mail zugestellt. Details und Anmeldung: www.hypotheke.ch

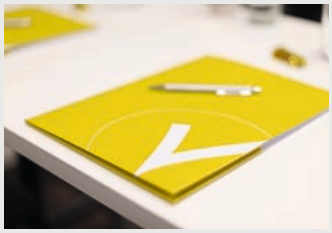
HYPOTHEK ONLINE ABSCHLIESSEN

Auf HYPOTHEKE.ch kostenlos in einer Minute einen unverbindlichen, persönlichen Zinssatz für Ihre Hypothek erhalten und mit besten Konditionen abschliessen.
Hypothek optimieren, vergleichen und abschliessen unter: www.hypotheke.ch

DIE VERMÖGENSPARTNER AG Wir beraten im reinen Stundenaufwand, transparent und ohne Provisionen. Fair, faktenbasiert und garantiert unabhängig. Wir sind Experten in den Themen **Pensionierungsplanung, Anlageberatung, Depotanalyse, Vermögensverwaltung, Hypotheken** und **Nachlassplanung.**

KOSTENLOSE SEMINARE

Seminare zu verschiedenen Finanzthemen



Wir bieten regelmässig kostenlose Seminare zu verschiedenen Finanzthemen. Wie planen Sie Ihre Pensionierung? Wie legen Sie Ihr Geld optimal und gewinnbringend an? Was gibt es bei der Planung des eigenen Nachlasses zu beachten? Drei Fragen auf die Sie in unseren Seminaren Antworten und viele wertvolle Informationen und Tipps erhalten.

SEMINAR PENSIONIERUNG

- Den eigenen Ruhestand optimal planen
- Die Finanzierbarkeit einer Frühpensionierung hinterfragen
- Fehler vermeiden, die sonst jeder macht
- Steuern planen und optimieren

SEMINAR GELDANLAGEN

- Die richtige Anlagestrategie finden und umsetzen
- Kosten der eigenen Anlagen reduzieren
- Einschätzung zur aktuellen Börsensituation
- Kickbacks erkennen und zurückfordern

EHE- UND ERBRECHT

- Grundlagen zum Ehe- und Erbrecht erfahren
- Fehler in der Nachlassregelung vermeiden
- Optimierungsmöglichkeiten kennen
- Bedeutung des Güterstands in der Ehe

Termine und Anmeldung unter **www.vermoegens-partner.ch**

BUCH-TIPP

Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten

Damian Gliott und Florian Schubiger der VermögensPartner AG und NZZ-Finanzredaktor Michael Ferber behandeln alle wichtigen Aspekte der Altersvorsorge in der Schweiz. Sie geben in verständlicher Form konkrete Tipps zur Planung der Pensionierung.

Gebundene Ausgabe, 336 Seiten

CHF 58.– (UVP)
20% Rabatt mit dem Code **«HP AV3-2020»**

Erhältlich bei: **www.nzz-libro.ch**

VermögensPartner

100% unabhängig – Provisionsfrei – ohne Interessenkonflikte
GARANTIERT UNABHÄNGIG

ZÜRICH
Schweizergasse 6
CH-8001 Zürich
Tel.: +41 44 552 57 57

WINTERTHUR
Oberer Graben 2
CH-8400 Winterthur
Tel.: +41 52 224 43 43

CHUR
Reichsgasse 65
CH-7002 Chur
Tel.: +41 81 250 46 46

www.vermoegens-partner.ch
www.seminare-pensionierung.ch
www.hypotheke.ch

Der Inhalt dieser Publikation wurde von der VermögensPartner AG mit grösster Sorgfalt erstellt. Er begründet keine Empfehlung und keine Angebote zum Erwerb, Verkauf oder Vertrieb von Anlageprodukten oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen übernimmt die VermögensPartner AG keine Gewähr.